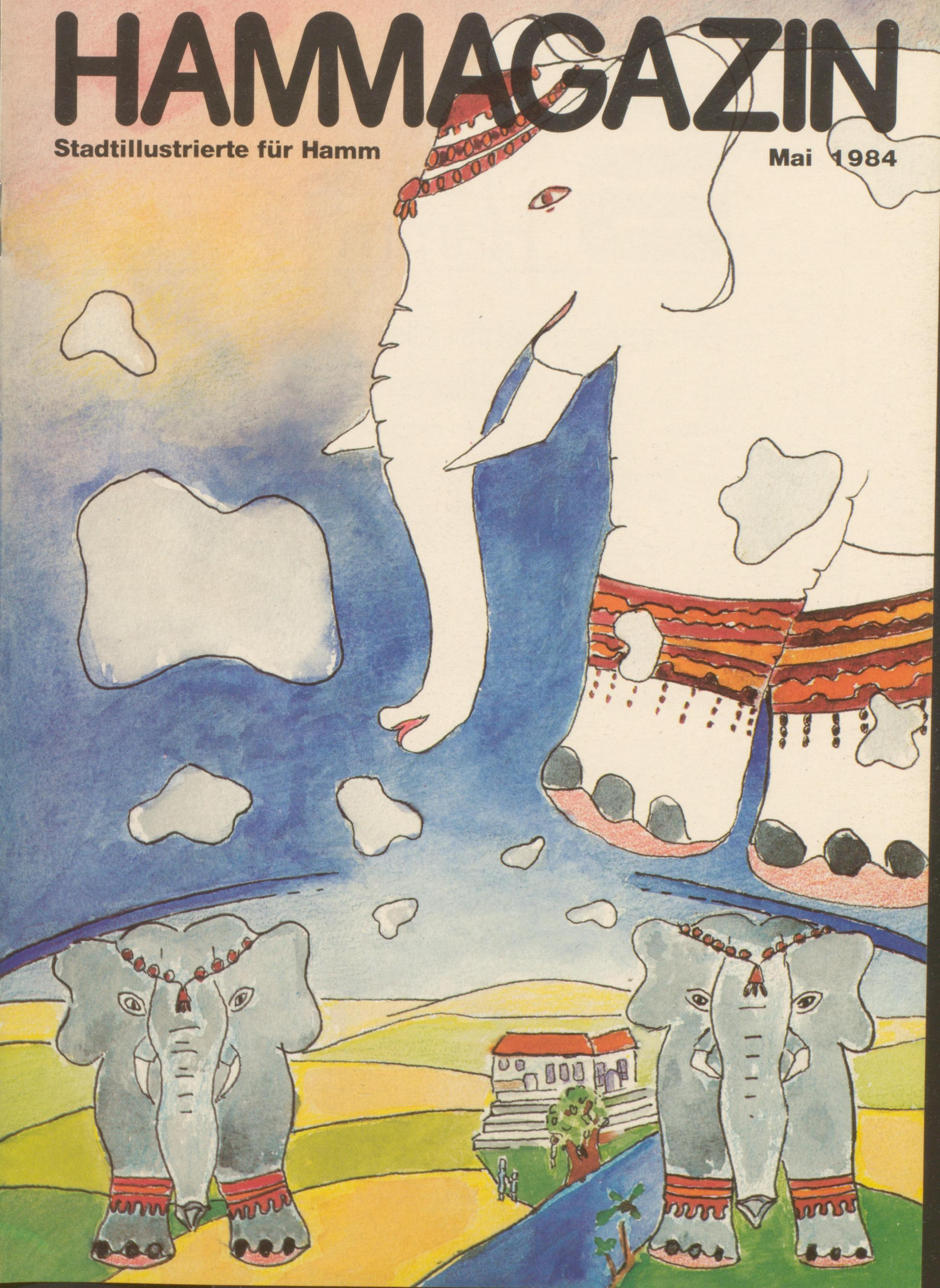
HAMMAGAZIN

Stadtillustrierte für Hamm

Mai 1984



Sparkasse Hamm

Geschäftsstellen in allen Stadtteilen

Sie finden uns:

Hauptstelle:	4700 Hamm 1 (Mitte)	Weststraße 5-7
Zweigstellen:		
Hamm 1 (Mitte)	Stadtmitte	Bahnhofstraße 1
	Norden	Münsterstraße 33
	Norden	Bockumer Weg 151
	Osten	Ostenallee 107a
	Osten	Alter Uentroper Weg 61
	Süden	Ahornallee 6-6a
	Süden	Langewanneweg 127
	Süden	Caldenhofer Weg 121
	Westen	Wilhelmstraße 40-42
	Westen	Lange Straße 174
	Wiescherhöfen	Jupiterstraße 30
	Lohauserholz	Peterstraße 22
Hamm 1 (Uentrop)	Uentrop	Uentroper Dorfstraße 17
	Werries	Alter Uentroper Weg 171
	Braam-Ostwennemar	Neuenkamp 20
Hamm 1 (Rhynern)	Rhynern	Unnaer Straße 3
	Westtünnen	Dambergstraße 7
Hamm 3 (Pelkum)	Pelkum	Kamener Straße 177
	Wiescherhöfen	Heinrichstraße 8
	Wiescherhöfen	Wiescherhöfener Str. 40
Hamm 3 (Herringen)	Herringen	Fangstraße 6-8
	Herringen	Ostfeldstraße 39
Hamm 4 (Bockum-Hövel)	Bockum-Hövel	Hammer Straße 86
	Bockum-Hövel	Hauptstraße 5
	Bockum-Hövel	Hohenhöveler Straße 15 (Spätschalter)
	Bockum-Hövel	Friedrich-Ebert-Str. 73a
	Bockum-Hövel	Rautenstrauchstraße 62
Hamm 5 (Heessen)	Heessen	Amtsstraße 15-17
	Heessen	Bockelweg 1
	Heessen	Rosa-Luxemburg-Str. 2

Moderner Service bei Geldanlagen, Krediten und Dienstleistungen

Die Themen

Hammer Maimarkt erwartet Besucherstrom 5

Eröffnung der 60. Freilichtspiele mit Dornröschen

„Elefantentreff" neues Kinderbuch von Fred G. Rausch 6

Hallenblumenschau im Maximilianpark 9

Hamm als Lebensmittelzentrum 16

Information 4

Unternehmen im Portrait 10/14

Anruf genügt 8

Landesgartenschau wird zum „grünen Zentrum" von Hamm

Zufriedenheit über die Entwicklung schon nach vier Wochen

Seit rund vier Wochen steht die erste Landesgartenschau in Nordrhein-Westfalen nun den Besuchern offen. Bisher strömten diese in Scharen, obwohl das Wetter zeitweise so gar nicht frühlingshaft wirkte.

Schon nach so kurzer Zeit kann man eine Zwischenwertung wagen: Auf jeden Fall ist die Schau im Maximilianpark für die „Lippe-Metropole" ein großer Gewinn. Obwohl eher am Rande des Großstadtbereiches gelegen, verdient das Gelände schon heute die Bezeichnung „grünes Zentrum". Überlegungen, durch dieses Zentrum die Stadtteile näher aneinander heranwachsen zu lassen, bringen inzwischen auch die Folgeplanungen für den Maximilianpark voran — heute darf man auch auf das „Energon-Museum" hoffen, das inzwischen nicht mehr im politischen Widerstreit steht.

Kritik verstummt

Angesichts der grünenden und blühenden Pracht werden die kritischen Stimmen leiser, die da beispielsweise die hohen Eintrittspreise ins Spiel bringen. In der Tat: Eine Familie muß, einschließlich Parkgroschen, ganz schön in die Tasche greifen, bis sie nach dem Rundgang das Drehkreuz des Ausgangs wieder klicken läßt. Doch: Ein solches Erlebnis hat seinen Wert — und ist deshalb auch seinen Preis wert.

Stolz konnten die Veranstalter vor wenigen Tagen das Schlagen von Nachtigallen oder das Auftauchen anderer seltener Tiere im Park vermelden. Tierwelt und Pflanzenbesatz des ehemals verwilderten Geländes haben anscheinend weder die umfangreichen Bauarbeiten noch die Besuchermengen übelgenommen. Deutlich wird dadurch: Das Konzept „unberührte Natur und Rückgewinnung von Industriebrache" hat sich bewährt. Das ist besonders eindrucksvoll, wenn man gleichzeitig die Widerstände bemerkt, die in anderen Bundesländern geplanten Landesgartenschauen entgegengesetzt werden: „Sterile Blumenrabatten" haben anscheinend wenig Zukunft . . .

Reimann
Hohe Straße 60 · Hamm
Druck & Verlag
Sofortdruck
Kopien

IHK bietet Hilfe bei der Wahl des richtigen Sachverständigen

Mit dem soeben erschienenen Faltblatt „Gesucht! Kraftfahrzeug-Sachverständiger" weist die Industrie- und Handelskammer zu Dortmund auf die von ihr öffentlich bestellten und vereidigten Kraftfahrzeugsachverständigen hin. 1983 ereigneten sich in Nordrhein-Westfalen 150586 Verkehrsunfälle mit Personenschaden oder mit Sachschaden über 3000 DM. Eine viel größere Zahl von Unfällen mit kleineren Sachschäden ist in der amtlichen Statistik nicht erfaßt. In vielen Fällen herrscht Unklarheit über Ursache und Höhe des Schadens. Häufig wechseln Fahrzeuge ihren Besitzer. Hierbei und manchmal auch beim Neuwagenkauf gibt es Zweifel über Fahrzeugzustand und -wert. Aufgabe der Kraftfahrzeugsachverständigen ist es, hier zu helfen.

Das Angebot an Kfz-Sachverständigen ist groß, ihre Qualität aber recht unterschiedlich. Die IHK-Sachverständigen unterliegen einem strengen Auswahlverfahren, sie sind durch Eid zur Objektivität und Unparteilichkeit verpflichtet und dürfen keine Bindungen eingehen, die Zweifel an der Unabhängigkeit ihrer Begutachtung aufkommen lassen könnten. Da sie — anders als nicht vereidigte Sachverständige und Sachverständigenorganisationen — für ihre Tätigkeit nicht werben dürfen, wollen die NRW-Kammern wie schon in früheren Jahren die Öffentlichkeit auf den IHK-Sachverständigen aufmerksam machen. Auf der Rückseite des Faltblattes sind die 16 Kammern mit Telefonnummern aufgeführt. Sie teilen auf Wunsch Namen und Anschriften von Kraftfahrzeugsachverständigen mit und stehen auch zu weiteren Auskünften zur Verfügung.

Das Faltblatt ist zu beziehen bei der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, Märkische Str. 120, 4700 Dortmund 1, Tel.: 0231/5417-239.

Akquisiteur gesucht

Das Hammagazin soll auch im Anzeigenteil noch attraktiver werden. Deshalb suchen wir einen zusätzlichen Anzeigenakquisiteur (oder eine Akquisiteurin). Wenden Sie sich an

Hammedia-Verlag Reimann GmbH & Co.
Hohe Straße 60, 4700 Hamm 1,
Tel. 02381/22081.

Hammer Containerdienst
Ihr zuverlässiger Abfallentsorger
Telefon (02381) 41551

Er u. Sie Moden
Inh. R. Schriewer
Alter Uentr. Weg 189
4700 Hamm 1
Tel. (02381) 86386

EINRICHTUNGSHAUS
HERLITZ
GMBH & CO. KG
4700 Hamm, Bahnhofstr. 14-16
Postfach 264
Tel. (02381) 21086/21087
MÖBEL
ORIENTTEPPICHE
TEPPICHE
DEKORATIONEN
KUNSTGEWERBE
WK MÖBEL · DeWe · ASKO FINNLAND MÖBEL

Colour Art Photo löst Ihr Problem! — was soll ich schenken?
Anerkanntes Mitglied der europäischen Gruppe Colour Art Photo
Eine Portraitaufnahme zum Festtag Ihres Kindes
Wir fotografieren Ihr Kind an allen Sonntagen der Kommunion und Konfirmation.
Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns.
Am 3.6.84 ist unser Geschäft von 10 bis 13 Uhr geöffnet.
FOTO Günnewig
Werler Straße 73, 4700 Hamm 1
Telefon (02381) 25092

R. W. Heuse
Weststraße 6 · 4700 Hamm 1 · Telefon 25008
Seit 1841
Das Fachgeschäft für Kristall-Porzellan Kunstgewerbe
Beachten Sie bitte unsere Spezialabteilungen
Hutschenreuther-Präsentation
Villeroy & Boch Center
Rosenthal Studio Abteilung
Thomas Abteilung
Arzberg Abteilung
Rusticale Keramik Abteilung

Ihr Fachberater für Reise und Urlaub
REISEBÜRO BUCHMANN
4700 Hamm 1
Südstraße 9-13
Ecke Königstraße
Tel. 02381/12059

Moderne Büroausstattung
RÜTER
Büromaschinen
Büroorganisation
Büromöbel
Werkstatt / Service
BÜRO RÜTER
4700 Hamm 1
Am Bahnhof
Tel. 02381/21066

„Aktuell notiert!"

Hammer Maimarkt erwartet Besucherrekord

200 Aussteller präsentieren ihre Produkte oder informieren über Freizeitaktivitäten

Nur noch wenige Tage bis zur Eröffnung des Hammer Maimarktes. Inzwischen sind die Vorbereitungen in und um die Zentralhallen, wo die fast schon traditionelle Verbraucherausstellung wieder ihre Heimstatt gefunden hat, fast abgeschlossen. Rund 200 Aussteller werden sich präsentieren. Dabei wird der Schwerpunkt auf die Ausgestaltung der eigenen vier Wände gelegt — man kann also Anregungen durch ausgestellte Waren direkt in Fragen und folgende Aktion mittels Hammer, Säge und — und — und . . . umsetzen.

Großen Wert hat die Ausstellungsgesellschaft auf die Einbeziehung ehrenamtlich tätiger Organisationen gelegt. So werden mehrere Vereine, die sich der Kleintierzucht verschrieben haben, über ihre Aktivitäten informieren. Im letzten Jahr waren in dieser Hinsicht die Aquarianer schon auf ihre Kosten gekommen.

Auch dies steht deutlich unter der Überschrift „Sinnvolle

Freizeitaktivitäten und Hobby". Wenn die Erwartungen der Ausstellungsgesellschaft zutreffen, wird der Hammer Maimarkt zwischen dem 26. Mai und dem 3. Juni ein echter Publikumsknüller werden. Obwohl man die Besucherentwicklung (1982: 49500, 1983: 58000) nicht einfach auf weitere 10000 hochschätzen will, sind die Verantwortlichen überzeugt: Die Landesgartenschau wird in diesem Jahr auch den Einzugsbereich für den Maimarkt deutlich erhöhen und vielen Besuchern ein gerütteltes „Hamm-Programm" offenhalten.

Zweiter EDV-Sprechtag in der IHK Dortmund

Am 29. Mai führt die Industrie- und Handelskammer zu Dortmund ihren zweiten EDV-Sprechtag durch. Nach der großen Resonanz auf den 1. EDV-Sprechtag soll in Einzelgesprächen von etwa 45 Minuten Dauer interessierten Unternehmen wieder die Gelegenheit geboten werden, sich über den aktuellen EDV-Markt zu informieren sowie allgemeine Frage- und Problemstellungen, die sich für potentielle Anwender ergeben können, zu erläutern.

Der Sprechtag richtet sich insbesondere an kleine und mittlere Unternehmen, die die Anschaffung bzw. Umstellung oder Erweiterung einer EDV-Anlage planen. Insbesondere im Vorfeld einer derartigen Investitionsentscheidung ist nach Ansicht der Kammer eine umfassende Informationssammlung notwendig. Als Gesprächspartner stehen an diesem Tag Mitglieder der IHK-Erfahrungsaustausch-Gruppe EDV zur Verfügung, die alle eine langjährige Praxis in der EDV-Anwendung in Unternehmen unterschiedlicher Größenordnung und Branche haben.

Zur besseren Koordination und um längere Wartezeiten zu vermeiden, bittet die Kammer um telefonische Voranmeldung unter Telefon 0231 / 5417-289.

Eröffnung der 60. Freilichtspiele mit Dornröschen

Bereits über 10000 Besucher haben sich im Vorverkauf zu den 60. Westfälischen Freilichtspielen in Hamm angemeldet. Unter der Schirmherrschaft von Dr. Heinrich Windelen werden am Pfingstmontag die Freilichtspiele auf der Waldbühne Heessen mit dem Schillerschen „Wilhelm Tell" eröffnet. 60 Jahre Freilichtspiele haben fast zwei Millionen Besucher nach Hamm gelockt.

Wilhelm Tell, gestaltet von über 150 Mitspielern, verspricht unter der Spielleitung von Heinz Frerichmann ein von Aktion und Spannung geprägtes Schauspiel zu werden. Bereits jetzt zeichnet sich eine starke Nachfrage nach Eintrittskarten ab. Die Bühnenbauarbeiten sind abgeschlossen. Unter der Leitung von Bühnenmeister Averhage sind die Schweizer Berge sowie das Schloß Dornröschens entstanden. Dornröschen ist die zweite Inszenierung der 60. Westf. Freilichtspiele. Das Märchen um die Prinzessin, die sich mit der Spindel stach, wird in Heessen in der romantischen Fassung von Alexander Schettler gespielt. Bereits jetzt verzeichnet Dornröschen die erste ausverkaufte Ausführung. Für Interessenten empfiehlt sich eine rechtzeitige Anmeldung. Die Märchenpremiere ist für den 31. Mai, 16 Uhr, vorgesehen. Die Spielleitung liegt auch hier in den Händen Heinz Frerichmanns.

Erscheinungstermin geändert

Von der nächsten Ausgabe an wird das Hammagazin immer am 15. eines jeden Monats erscheinen.

Weltermanns Buchtip

Isabell Allende: „Das Geisterhaus"

Roman — 444 Seiten — Suhrkamp-Verlag, DM 38,—

Ich war lange nicht so gefangen von einem Roman wie von dem der Isabell Allende, einer Nichte des 1973 ermordeten Präsidenten von Chile. Am Schicksal dieser Familie mußte sie teilgenommen haben, sie mußte es erfahren haben, um so schreiben zu können. Die Gestalten lassen einen nicht mehr los. Mittelpunkt dieser Familiengeschichte von vier Generationen ist der jähzornige, energiegeladene Esteban Trueba, ein reicher Gutsbesitzer und Senator der Konservativen. An seiner Seite Clara, seine zarte, mit übersinnlichen Kräften ausgestattete Frau. Es wird uns ein Bild entworfen von der chilenischen Oberschicht nach dem 1. Weltkrieg, dem unglaublich festgefügten Klassendünkel, im Gegensatz zu der ungeheuren Armut ihrer Dienstboten und „Hintersasen". Ein sozialkritisches Panorama tut sich auf, in dessen Verlauf sich die Situation von Generation zu Generation dramatisch verändert. Der 90jährige Trueba erlebt an der Seite seiner Enkelin, wie die sozialistische Linke siegt. Wie es in Chile weiter ging, wissen wir noch sehr genau: Ermordung Allendes, Militärjunta und Folter. — Was diese Passion so unvergessen macht, ist nicht allein der sozialkritische und politische Hintergrund; die Faszination liegt in der kunstvollen Erzählweise, die die Menschen, die dieses „Geisterhaus" bevölkerten, für den Leser lebendig macht. Es ranken sich farbige Geschichten um die einzelnen Personen mit solch einer witzigen eindringlichen Sprache, daß dieses Passagen sehr viel Heiterkeit in dieses sonst so schwerblütige, ergreifende Buch bringen. Ich legte es aus der Hand, beklommen, nachdenklich und zutiefst angerührt von dem Schicksal dieser Familie.

Buchhandlung

WELTERMANN

Gustav-Heinemann-Str. 18-22
4700 Hamm 1, Tel. 26090

Neues Kinderbuch von Fred Rausch

„Elefantentreff" stellt Hammer Jumbo in den Mittelpunkt eines Bilder-Märchens

Gatsch Ottama — oder „der mächtigste weiße Elefant der Welt"

Das riesige Gebilde aus Beton, Stahl und Glas dürfte vielen Besuchern der Landesgartenschau wohl „märchenhaft" erscheinen, die solch einen „Elefanten" noch niemals gesehen haben. Daß der Koloß im Hammer Osten jetzt aber tatsächlich zu echten Märchenehren kommt, hat nichts mehr mit einer geschickten Öffentlichkeitsarbeit der Gartenschauveranstalter, sondern mit einem handfesten Zufall zu tun.

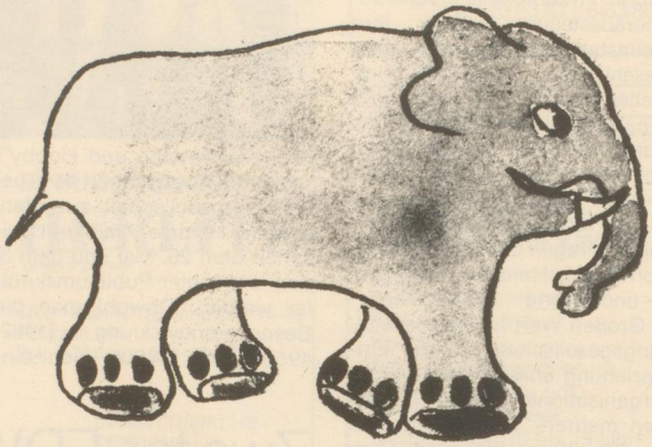
Am Anfang dieses Zufalls stand der Westdeutsche Rundfunk, der für sein geplantes Konzert „Nicht nur für Kinder" aus der Waschkaue (siehe Kasten) einen Kompositionsauftrag zum Thema „Elefant" vergeben wollte. Denn man wollte nicht nur auf vorhandene Kompositionen zurückgreifen, sondern suchte nach einem zeitgerechten „Aufhänger", der vielleicht sogar das riesige Hammer „Tier" zum Thema haben könnte. Ansprechpartner für den WDR in Hamm war natürlich der Leiter des Presseamtes, Fred Rausch.

Ein Libretto als Vorbereitung für das geplante Konzert war bald vergeben, und Fred Rausch, seit Anfang an intensiv an den Vorbereitungen für die Landesgartenschau beteiligt, machte sich so seine Gedanken über den Elefanten.

Eine wichtige Inspiration zur Bewältigung der Aufgabe, so Rausch heute, sei eine Ausstellung in Zürich gewesen, die eine umfassende Information zum Thema „Elefant in den verschiedenen Jahrhunderen" besorgt habe.

Faszinierende Elefanten

Eine gewisse Faszination, erinnert sich Fred Rausch, hätten die großen grauen Tiere auf die Europäer immer ausgeübt. Sei es in den vergangenen Jahrhunderten als Kriegselefant ferner Heere oder als exotische Jahrmarkts-Attraktion, immer standen die Menschen etwas fassungslos vor der eigentlich unbeholfenen Größe, die doch mit äußerst feinen Sinnen gepaart ist.



Die Kenntnis der „Elefantengeschichte" bildete für Fred Rausch die Basis für ein Märchen, das jetzt beim WDR-Konzert mit musikalischer Untermalung der Öffentlichkeit vorgestellt wird, und gleichzeitig als Kinderbuch erscheint (Verlag Hammedia Reimann und Sohn).

„Elefantentreff" ist ein echtes Märchen geworden. Große Mühe hat sich Rausch bei der Gestaltung eines kindgerechten Textes gegeben, der anschaulich den großflächigen Bildern des Buches gegenüberstehen sollte.

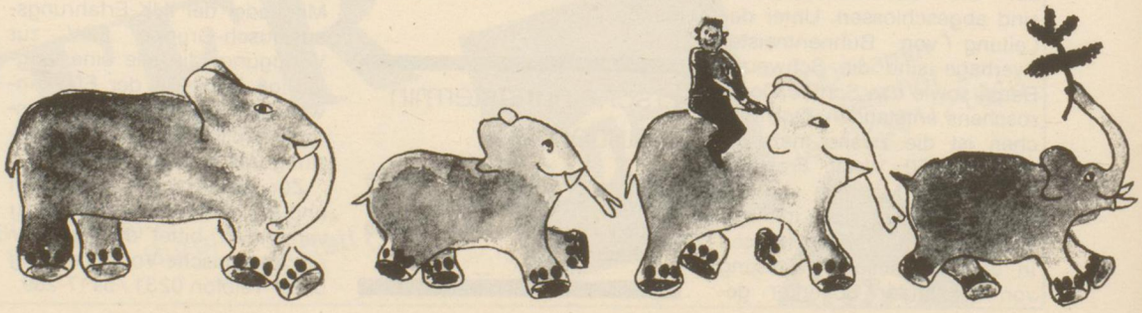
Märchenbuch mit zwei Ebenen

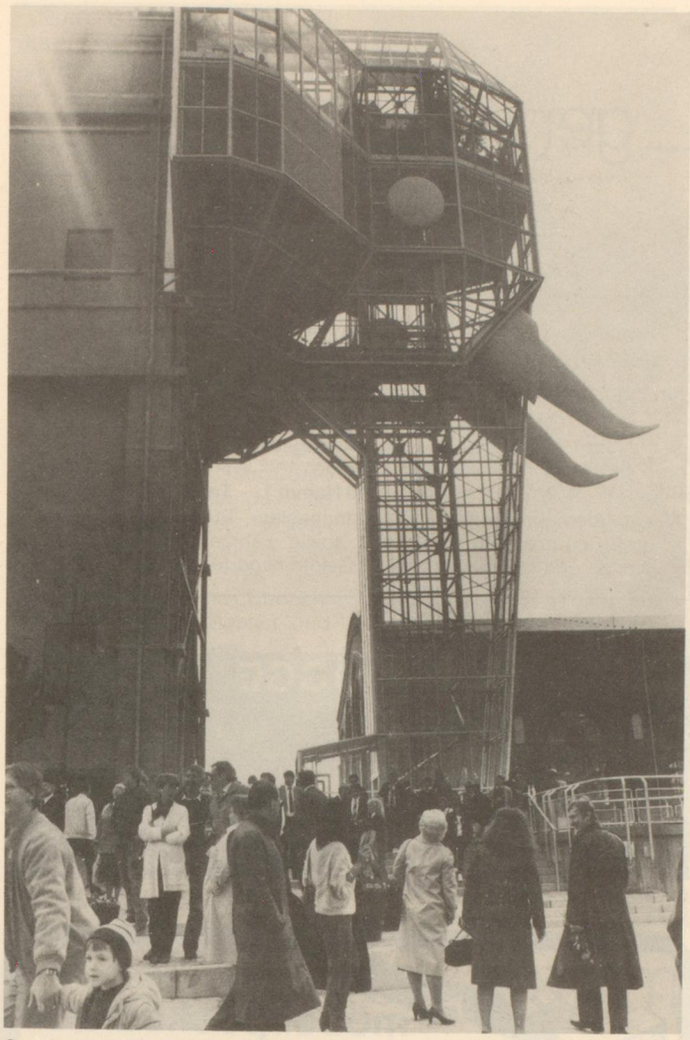
Trotzdem sei das Buch sicherlich auf „zwei Ebenen" zu sehen: An die Kinder wenden sich, so Rausch, die detailreichen, ansprechenden Bilder, die Ulrike Sinn, Publizistik-Studentin in Münster, zum Buch beigesteuert hat. Doch sei der Text, so Fred Rausch, „verdeckt" gehalten, so daß der etwas hintergründige Humor, der aus ihm spricht, für die Kin-

Elefantenkonzert in der Waschkaue

„Nicht nur für Kinder" bestimmt sein soll ein Konzert, das der Westdeutsche Rundfunk am Samstag, 26. Mai, ab 16 Uhr in der Maximilianhalle aufzeichnen will. Im Mittelpunkt steht — wie könnte es anders sein — der Elefant, die neue Symbolfigur der Landesgartenschau und wohl auch der Stadt Hamm. Zur Aufführung gelangen Kompositionen von Stravinsky, Söring und anderen. Beteiligt an der Aufzeichnung wird auch das Westfälische Sinfonieorchester unter Leitung von Joshard Daus sein.

Die Aufzeichnung wird am 2. Juni (Samstag) im WDR 4 zwischen 15.05 und 17 Uhr übertragen.



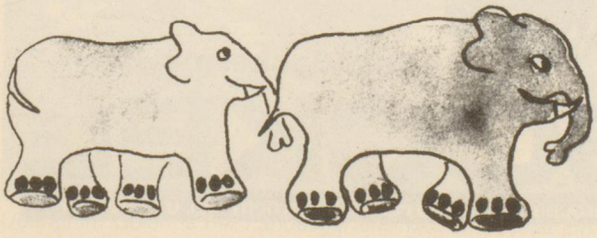


Symbolgestalt des Maximilianparkes ist der „größte Elefant der Welt".

der wohl erst beim gemeinsamen Lesen mit den Eltern deutlich werden dürfte, ein allerdings erwünschter Effekt, wie Rausch meint. So kämen in der Familie vielleicht Gespräche „um das Buch herum" in Gang.

Zwei zentrale Figuren beschreibt der „Elefantentreff" — beide entweder real vorhanden oder wenigstens seit langem in Sagen bekannt.

Wie könnte es anders sein, die erste Figur ist der große Hammer Elefant, von dessen Existenz sogar in den hintersten Ecken der Welt gemunkelt wird. Die Gerüchte sprechen sich sogar herum bis zu Gadsch Ottama, der im Lande der Elefanten — noch hinter Indien — bisher uneingeschränkte Anerkennung als größter und mächtigster weißer Elefant genießen konnte.



Gadsch Ottama der Mächtige

Dieser Gatsch Ottama taucht wiederholt in der indischen Mythologie als Reittier von Buddha auf. Um das Gerücht zu überprüfen, machen sich nun Gadsch Ottama und sein zahlreiches Elefanten-Gefolge ins ferne Hamm auf, um dem angeblich mächtigsten Elefanten der Welt ins weiße Auge zu schauen. Doch gerät die Macht von Gadsch Ottama nicht ins Wanken: Der riesige Koloß in Hamm steht nur stumm da, er kann noch nicht einmal über den Zaun der Bahnlinie hinweg.

Trotz seiner schieren Größe wird der Hammer Jumbo deshalb traurig, bittet die große Elefantenversammlung sogar, ihn nicht ganz allein zu lassen. Schlußfolgerung der Elefanten: Größe ist eben nicht alles, und — unausgesprochen: Beton lebt nicht...

„Elefantentreff" ist ein Buch geworden, das sicherlich seinen ganz direkten Bezug auf die Landesgartenschau hat. Trotzdem entstand aber auch eine Parabel, die über das Ereignis hinaus Nachdenken — wieder „nicht nur für Kinder" provoziert und die Frage eines Widerstreites von Technik und Individualität ziemlich eindeutig beantwortet. je

Fred G. Rausch über „Weiße Elefanten"

In den asiatischen Weltreligionen sind „himmlische Elefanten" sehr bedeutsame Kultgestalten. Nach den Vorstellungen der indischen Hindu reitet der Himmelsgott Indra auf einem weißen Elefanten, der auch durch das Weltall fliegen kann. Lakschani, die Göttin des Glücks, der Fruchtbarkeit und des Reichtums, wird häufig auf einem Elefanten thronend dargestellt. Von ihnen wird sie mit Wasser besprengt und so in ihrer Gottheit gesegnet, denn nur die Feuchtigkeit erhält und vermehrt Leben.

Ganescha ist Indiens beliebteste Gottheit, die alle Hindernisse beseitigen kann, und deshalb wird sie vor Beginn jeder Unternehmung um Beistand angerufen. Als elefantenköpfiger Gott ist auch er mythologisch faßbar.

Buddha wird häufig einem Elefanten gleichgesetzt, „der eine Bresche durch den verworrenen Urwald des Daseins bricht" und so einen Weg zur Erlösung aus dem Leid öffnet.

Als Gantama Buddha geboren werden sollte, träumte seine Mutter, die Königin Maya, ein weißer Elefant sei in ihren Leib eingegangen. Der historische Buddha sagte von sich, daß er die Wiedergeburt eines weißen Elefanten sei. Deshalb genießt jeder „weiße Elefant" in Südost-Asien göttliche Ehren. Besonders in Thailand galt der „weiße Elefant" als „hoher Herr", dessen Rücken nicht einmal ein König bestieg. Nur übermenschliche Wesen wie ein Buddha dürfen auf ihm reiten.

Aus einer ganz anderen Welt kommen die europäischen Elemente, die in das Märchen eingeflossen sind. Der Kriegszug des Hannibal 218 v. Chr. über die Alpen wird in der Geschichtsschreibung mit Elefanten in Verbindung gebracht. Es wird berichtet, daß im Zug des Feldherrn aus Karthago ursprünglich 37 Elefanten gewesen sein sollen. Aber nur acht hätten das Gebirge überschritten und die Poebene erreicht.

Im Mittelalter wird auf dem europäischen Kontinent nur sehr selten ein Elefant zu sehen gewesen sein. Nach dem Bericht des Chronisten war wohl „Abulabaz" der erste Dickhäuter auf deutschem Boden. 797 schenkte ihn der Kalif Harun-al-Raschid, der Held aus Tausend-und-eine-Nacht, dem fränkischen Kaiser Karl dem Großen in Pisa. Das Tier begleitete den Kaiser über die Alpen und soll um 810 in Deutschland plötzlich verendet sein.

...Anruf genügt!

Art und Stil
Vera Kuhlmann
erlesene Stilmöbel – exclusiver Wohnbedarf
Heinrich-Reinköster-Straße 10 - D-4700 Hamm 1
Tel. 02381 - 21324

Bahnhofsgaststätten Hamm i.W.

Bahnhofsstuben
Konferenzzimmer
Tagungsräume
Täglich geöffnet von 7.00 Uhr früh bis 23.00 Uhr nachts.

Über 50 Jahre
HOTEL RESTAURANT CAFE
BREUER
Ostenallee 95 (gegenüber dem Kurpark) Ruf (02381) 84001
Familienfeiern — Tagungen und sonstige Festlichkeiten bis 40 Personen

Gebr. Seewald
4700 Hamm 1, Widumstr. 16/18
Ruf 02381/24907
Fachgeschäft für Raumgestaltung
Tapeten, Gardinen
Teppichböden

- Elektroinstallation in Neu- und Altbauten
- Waschautomaten, Verkauf und Kundendienst
- Verkauf u. Kundendienst v. Kaffeemaschinen u. Großküchenanlagen

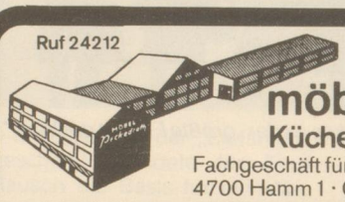
ELEKTRO SCHMITZ
4700 Hamm 3, Carl-Zeiss-Str. 4, Tel. 40999

Stienemeier · Anlagenbau
Hamm · Essen · Hamburg
Hochdruck - Heißwasser - Fernheizwerke - Blockheizkraftwerke - Niederdruckdampf - Warmwasserheizungsanlagen - Müllverbrennungsanlagen - Klima - Kälte - Solartechnik - Bäder - Laborbau - Sanitärtechnik - Elektroheizung - Kraftanlagen - Rohrleitungsbau - Gaswärmepumpen und Wärmerückgewinnung - DVGW-Zulassung
Bockumer Weg 59 - 4700 Hamm 1 - Telefon (02381) 68076

Sie können beruhigt schlafen wenn wir Ihr Eigentum bewachen.
Gegen drohende Gefahren bietet Ihnen Schutz die
WESTFÄLISCHE WACHGESELLSCHAFT „HEIMSCHUTZ" Hintzen KG
(gegr. 1924 — einziger Auftragnehmer Westdeutschlands bei den Olympischen Spielen 1972 in München)
Münsterstr. 54 — 4700 Hamm 1 — Tel. (02381) 62698
Wir übernehmen: Streifen-, Standposten-, Pförtner-, Absperr- und Schutzdienste aller Art, sowie Fahrzeugüberwachung, Werks- und Eintrittskontrollen, Geldtransporte.

Briefmarken **BÖGGE** Münzen
Das Fachgeschäft für Briefmarken und Münzen in Hamm bietet Ihnen:
- An- und Verkauf von Briefmarken und Münzen
- Ankauf von Gold und Silber
- Zubehör aller führenden Hersteller am Lager
- Abos.
- Taxierung

Alfred Bögge, Weststraße 56, im City-Center, Eingang Boecker-Passage · 4700 Hamm 1 · Tel. (02381) 12355

Ruf 24212

möbel peckedrath
Küchenstudio
Fachgeschäft für gute Wohnungseinrichtungen
4700 Hamm 1 · Caldenhofer Weg 69-71
Über 1000 qm Ausstellungsfläche
WIR HABEN IHNEN VIEL ZU ZEIGEN wenn es um die perfekte Einbauküche geht.
Gewissenhafte Beratung, Planung und Montage.

Flachdächer-Fassaden
Dachrinnen-Gerüstbau
Blitzschutzanlagen
Metalldeckungen
Made by Gockel
Qualität, Leistung, Service
Dachdeckermeister
GOCKEL gegr. 1925
Gewerbepark 34 4700 Hamm 1-Rhynern Tel. 02385/477

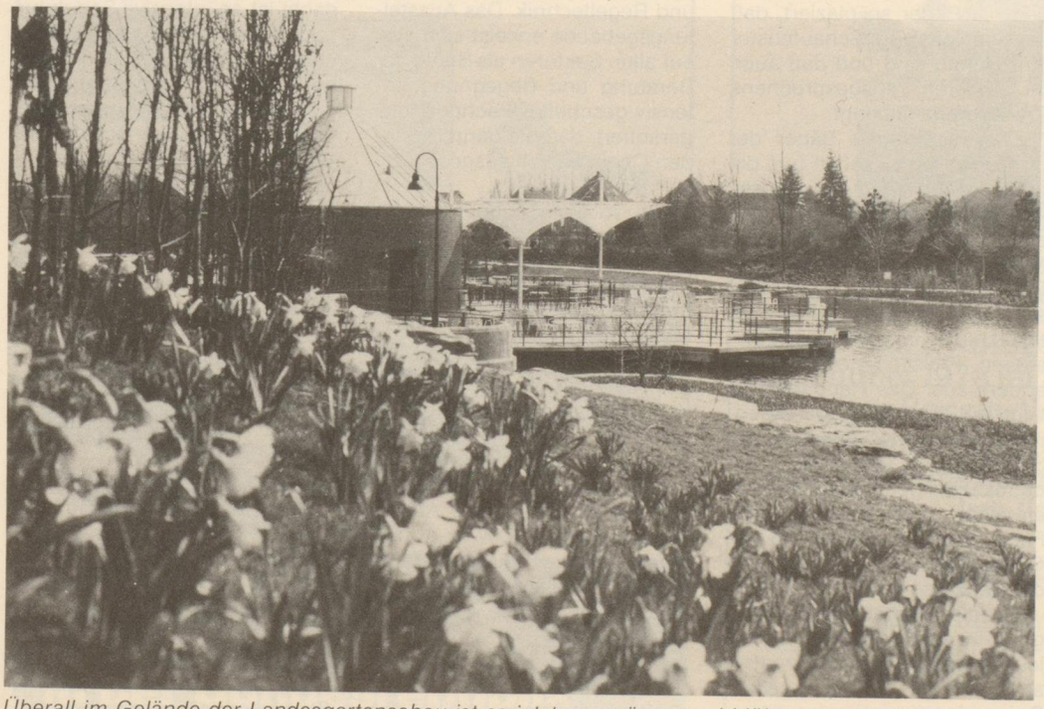
Naturnahe Zonen wechseln im Landesgartenschaugelände mit schmucken Anlagen.

Zweite Hallenblumenschau im Maximilianpark

Zum „Gang in den Mai" lädt die neue Hallenblumenschau im Hammer Maximilianpark ein mit der zweiten thematischen „Blumenhallenolympiade", diesmal mit Beet- und Balkonpflanzen. Floristenmeister Helge Lendermann, 30, der für die Landesarbeitsgemeinschaft Landschafts- und Gartenbau Nordrhein-Westfalen die Blumenhallenschauen plant und organisiert, hat zusammen mit rund 60 Mitarbeitern aus den Gartenbaubetrieben etwa 35000 Beet- und Balkonpflanzen innerhalb von 36 Stunden neu arrangiert, um den Besuchern einen neuen Glanzpunkt beim Besuch des Hammer Maximilianparkes zeigen zu können. Was man jetzt in der ehemaligen Elektrozentrale bewundern kann, sind Blumen, die bald auch in Beeten und Balkonkästen blühen. Durch die gärtnerischen Vorarbeiten und Zuchtmaßnahmen ist Helge Lendermann mit seiner Schau der Natur um Wochen voraus, wie er sagt.

Zwölf Ausstellungsunternehmen aus Nordrhein-Westfalen präsentieren Zierpflanzen und Spitzenleistungen ihres Berufsstandes. Allein aus einem Hammer Gartenbauunternehmen kommen vier Neuzüchtungen von Rhododendren, die noch nicht bekannt sind und erstmals der Öffentlichkeit und der Fachwelt vorgestellt werden. Das Farbspektrum dieser Pflanzen zeigt heute „vollkommene Zuchtfarben", die von der natürlichen Farbgebung grundlegend abweichen. Da gibt es blaue, orangefarbene, roseeblühende oder whiskybraune Azaleen. Die Margeritenbäumchen haben bis zu 1,20 Meter Kronendurchmesser und werden weiß- und gelbblühend gezeigt. Fuchsien sieht man in den reichsten Variationen als Hochstammpflanzen oder hängend. Lantanen (Wandelröschen) und Verbenen in verschiedenen Kulturformen erfreuen den Blumenfan. Geranien, Tagetes, Levkojen, Petunien, Männertreu, Löwenmaul, Hortensien, zusammengefaßt der gesamte Sommerflor einschließlich der südlichen Vegetation, wie Palmen und Birkenfeigen, erwarten die Gartenschaubesucher beim „Gang in den Mai".

Die Hallenpräsentationen auf der Landesgartenschau sind auch finanziell ein erheblicher Beitrag der Gartenbauwirtschaft zum Ausstellungsprogramm auf Maximilian. 30000 Mark stehen Lendermann in seinem Etat für die Schau zur Verfügung. Die eigentlichen Kosten beziffert er auf 140000 Mark für die Pflanzen und Blumen. Dazu kommen etwa 25000 Mark an Personal- und Lohnkosten. Die Gartenbauwirtschaft, insbesondere die beteiligten Unternehmen, investieren also ein Vielfaches von dem, was sie erstattet bekommen, für ihren Ausstellungsbeitrag.



Überall im Gelände der Landesgartenschau ist es jetzt am grünen und blühen.

Dewitz im neuen Betriebsgebäude

Attraktive Darstellung der Leistungsfähigkeit „rund um das Bad"

Will der Sanitär-Fachhandel seine Stellung im Markt offensiv ausbauen, dann bedarf es überzeugender Konzeptionen. Dieser Gedanke mag bei der Firma Dewitz, Hamm, Pate gestanden haben, als sie ihr neues Betriebsgebäude plante, das seit Ende Januar die Aufmerksamkeit von Fachwelt und Publikum auf sich zieht. Bemerkenswerte Glanzpunkte: Die aktuelle 1000 m²-Ausstellung „Bäderpark" sowie das SB-Abhollager für den Handwerker, das für zukunftsorientierten Warenfluß sorgt.

Das neue Gebäude der Firma Dewitz ist durch Großzügigkeit geprägt.

Der Blick nach vorn gehört bei Dewitz bereits zur Tradition. Das Hammer Handelshaus war das erste in dieser Region, das mit Ausstellungen aufwartete. So empfand man sich zu Recht bereits 1958 als richtungsweisend, als man im damaligen Verwaltungsgebäude im Stadtgebiet eine respektable Ausstellung mit weißen Bädern eröffnete. Später kamen dann die farbigen Bäder hinzu, und ständig war man in der Folgezeit bemüht, hinsichtlich Darstellung der Unternehmensleistung mit der Nase vorn zu liegen. Dewitz hatte also die Ausstellung als wirksames Instrument der Bedarfsweckung recht früh erkannt.

Mit dem Erfolg war auch die Expansion vorgezeichnet. Hatte die Firma, im April 1951 von Kaufmann Arthur Dewitz gegründet, alle zwischenzeitlichen Erweiterungen am Stammplatz realisieren können, so kam spätestens beim Eintritt in die 80er Jahre der Zeitpunkt, wo man aus den Nähten platzte. Effiziente Arbeit wäre nicht mehr lange möglich gewesen, gesteigerte Leistungsfähigkeit verlangte nach einer ganz neuen Lösung. In verkehrsgünstig ausgezeichneter Lage wurde vor ca. vier Jahren ein Gelände von rund 18000 m² im Gewerbegebiet privat gekauft, auf dem dann das neue Betriebsgebäude errichtet wurde. Neben einer Lagerhalle von 4000 m² entstand zweigeschossig ein geräumiges Büro- und Ausstellungsgebäude auf einer Grundfläche von 1200 m² (also nochmals 2400 m² Nutzfläche). Im Obergeschoß befinden sich die Büroräume. Für die Ausstellung stehen rund 1000 m² zur Verfügung. Zu den Besonderheiten der Betriebsgebäudekonzeption gehört vor allem auch das SB-Abhollager für das Handwerk (DALLI), das für zügige Kundenbedienung ebenso sorgt wie für Rationalisierung im Betriebsablauf. Gerade dieses Abhollager ist von den Installateuren lebhaft begrüßt worden.

Die beiden Geschäftsführenden Gesellschafter Arthur Dewitz und Wolfgang Dewitz (Söhne des vor zwei Jahren verstorbenen Firmengründers Arthur Dewitz) haben die Gunst der Stunde erkannt, um die Weichen für weitere erfolgreiche Unternehmensarbeit zu stellen.

Zeugnis legt u. a. auch die Ausstellung dafür ab, die wieder einmal neue Akzente setzt. Bereits der Name Bäderpark zeigt, daß man dem Herkömmlichen entfliehen wollte, was ja auch — ein Gang durch die Ausstellung beweist es — voll gelungen ist. Sehr großzügige Grün- und Baumflächen wurden in die Ausstellung (die zusammen mit Keramag geplant wurde) integriert, eine Auflockerung durch Pavillons verstärkt diese Wirkung. Um diese Grünzonen und Pavillons wurden die Bäder so plaziert, daß sie einerseits vom Schaufenster einzusehen sind und daß auch im Inneren ausgesprochene Transparenz entsteht.

Zwar sind auch Bäder der Spitzenklasse zu sehen (um die Leistungsfähigkeit des Hauses und der Branche eindrucksvoll zu unterstreichen), aber die Mehrzahl der Komplett- und Problemlösungen orientiert sich an Badraumgrößen, die tatsächlich im Wohnbau existieren. Preislich sieht es nicht anders aus. Das Hauptgewicht liegt auf dem Mittelklassesegment, wobei man oberhalb der Standardware beginnt und deutlich ins gehobene Feld hineinreicht. Die Reaktion der Fach- und Privatleute, so die Geschäftsleitung, war durch die Bank positiv.

Für dieses positive Urteil sorgen — abgesehen vom einleuchtenden Gesamtkonzept — auch einige Besonderheiten. So wurde beispielsweise in Verbindung mit Behindertenbädern eine Beratung für diesen Kreis eingeführt. Was in der Ausstellung demonstriert wird (und das ist besonders bemerkenswert), wird auch im Ausstellungsgebäude praktiziert: entsprechende Besuchertoilette, Schrägrampe, behindertengerechter Eingangsbereich usw.

Hervorhebenswert auch die demonstrierte Angebotsvielfalt im Heizungsbereich, die sich auf die gesamte Bandbreite der aktuellen Heiztechniken und -systeme erstreckt. Dabei sind Wärmepumpen (teils in Betrieb) und alle Wärmeerzeuger ebenso eingeschlossen wie wärmeabgebende Elemente und Regeltechnik. Das Ausstellungsgebäude erweist sich also auf allen Sektoren als Stätte der Beratung und Begegnung. Intensiv geschultes Fachpersonal garantiert, daß die darin liegenden Chancen voll ausgeschöpft werden.

Um volle Ausschöpfung der Chancen geht es auch im Lagerbereich. Das Unternehmen, das ca. 70 Mitarbeiter beschäftigt (eine Filiale befindet sich in Gütersloh), führt ungefähr 20000 Artikel. Knapp 5000 Artikel (die gängigsten bzw. aus dem Kleinbereich) stehen im SB-Lager zur Verfügung. (Übrigens: Der Name DALLI könnte auf Schnellabfertigung verweisen; es ist jedoch eine Abkürzung und heißt „Dewitz-Abhollager, Lieferung nur für Installateure".) Für den gut bedienten Handwerker ist die Auslegung jedoch relativ gleichgültig. Für ihn ergibt sich tatsächlich die Gelegenheit, recht schnell an die gewünschten Artikel zu kommen. Großteile und weniger gängige Artikel werden dagegen weiterhin im Hauptlager — in diesem Falle ein Hochlager bis zu neun Meter Höhe — gelagert.

Überall wird also das Bemühen deutlich, für mehr Effizienz zu sorgen und vor allem — das sei abermals betont — nach vorn zu schauen. Das trifft auch für die Lehrlingsausbildung zu, wo sich die Firma Dewitz gerade im letzten Jahr weit über den Bedarf hinaus engagiert hat.

Ein relativ großzügig angelegter Schulungsraum (der ins Neubaugebäude integriert wurde und auch hausinternen Schulungen dient) soll für diese Zwecke genutzt werden. Gedacht ist an intensive Schulung und Beratung der Handwerkskunden. Das endet keinesfalls bei fundierter Produktinformation, sondern es geht obendrein um betriebswirtschaftliche Themen. Als erstes Thema wurde kürzlich z. B. der EDV-Sektor herausgegriffen. Die Geschäftsleitung: „Wir wollen dem Handwerker durch dieses Schulungsangebot mit Rat und Tat bei der Auswahl seiner eigenen benötigten Betriebsmittel zur Seite stehen."

Der Funktionserfüllung sind in einem progressiven Handelshaus — man sieht es bereits an dieser Skizzierung — keine Grenzen gesetzt. Begünstigt wird diese Funktionserfüllung bei Dewitz durch ein fast familiär zu nennendes Betriebsklima, was auch in der äußerst geringen Fluktuation zum Ausdruck kommt. Die Unternehmensleitung hat also auf allen Gebieten für „erweitertes Stammkapital" gesorgt.

In Haus- und Grundstücksangelegenheiten, Hypotheken- sowie Finanzierungsfragen werden Sie von uns zuverlässig beraten

RDM

Zapf & Mödder

Immobilien-Treuhand oHG
4700 Hamm, Nordstraße 5, Tel. 02381/22025-27

Christliche Literatur
BUCHHANDLUNG BERTRAM
Wilhelmstraße 32
Telefon 02381/25184
4700 Hamm 1

FOTO SCHULTE
Ihre Farbfilme abends gebracht — morgens fertig
Neue Bahnhofstraße 1
4700 Hamm 1
Telefon 12934

Zigarren QUELLENBERG
Hamm, Weststraße 45
direkt neben City-Schuhe
Pfeifen, Feuerzeuge
Geschenke für den Raucher
Havana, Jamaica, Honduras, Importe

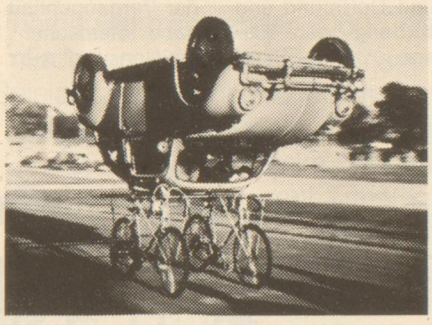
Ihr Kopier-u. Repro-Profi
Kopier-, Repro- u. Lichtpaustechnik · Leasing-Service
Gestetner
Kopie, Vervielfältigung, Offsetdruck, Zubehör
Niemand kann uns kopieren.
BÜRO REPRO RZEPKA
Großformat - Kopien
Farbkopier - Service
re
Seit 1960 in Hamm
Hohe Str. 19 - T. 25192

Wir schweißen Ihre **Gartenteichfolie** oder Ihre **Biotopfolie** nach allen Maßen aus deutscher Pegutanfolie.
Sauna-Discount + Schwimmbadtechnik
MARTIN + VOGEL
Gewerbepark 6a, 4700 Hamm-Rhynern, Tel. (02381) 3377
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
Wir beraten Sie gern!

FEST PREISE
GOODYEAR
Markenfabrikat, vom Fachmann eingebaut
Marken-Stoßdämpfer
Marken-Auspuffanlagen
Bremsendienst
Batteriedienst
Optimale Spureinstellung

Heessener Straße
4700 Hamm 1
Telefon (02381) 34005/06
Kempen
mit über 70 Filialen in der Bundesrepublik

Wie Sie mit dem BfG:Ratenkredit Benzin sparen



„Unser unmaßgeblicher Vorschlag zu einer weiteren Senkung des Benzinverbrauchs."

Die heutige Autogeneration verbraucht gegenüber 1978 im Schnitt sechs Prozent weniger Benzin. Wenn Sie sich jetzt ein sparsameres Auto zulegen möchten, sollten Sie uns mal nach dem BfG:Ratenkredit fragen.

BfG:Hamm
Bank für Gemeinwirtschaft
4700 Hamm 1, Südstraße 29
Telefon (02381) 29053-56

Ein neues Investitionskreditprogramm soll der heimischen Wirtschaft Aufschwung geben

Die deutsche Wirtschaft muß noch einen langen Weg zurücklegen, bevor sie ihre alte Stärke wiedererlangt hat. In den Zeiten der zurückliegenden Konjunkturschwäche wurde so wenig investiert, daß viele Betriebsanlagen heute sichtlich überaltert sind. Eine längere Phase starker Investitionstätigkeit ist daher notwendig, um die Versäumnisse vergangener Perioden wettzumachen.

Besonders in der Region Hamm bedarf das zarte Pflänzchen wirtschaftlicher Gesundung einer intensiven Pflege, weil mit Wirkung vom 31. Dezember 1983 der Schwerpunkt Hamm aus dem Programm der regionalen Wirtschaftsförderung herausgenommen wurde.

Seit Anfang des Jahres werden Investitionen der Gewerbebetriebe in Hamm nicht mehr, wie bisher, mit einem Zuschuß bis zu 7,5 Prozent des Investitionsbetrages bedacht. Damit ist die Bereitschaft der heimischen Wirtschaft, neue Investitionsvorhaben in Angriff zu nehmen, stark beeinträchtigt worden. Die dadurch entstehenden Gefahren: Abwanderung von Unternehmen in das nach wie vor begünstigte Umland Unna und Dortmund und somit Gefährdung der Existenzgrundlage der Stadt Hamm.

In Übereinstimmung mit der Industrie- und Handelskammer und der Handwerkskammer Dortmund hat sich die Volksbank darum entschlossen, die Wachstumskräfte der heimischen Wirtschaft durch ein attraktives Investitionskreditprogramm in Höhe von zehn Millionen DM mit niedrigen Zinsen und entsprechend unbürokratischen und unkomplizierten Modalitäten zu mobilisieren.

„Jetzt erst recht" ..

Damit will sie nach der Devise „jetzt erst recht" handeln und in der Praxis deutlich machen, daß die Stadt Hamm über gute Entwicklungsvoraussetzungen sowie über die notwendige Entwicklungsfähigkeit verfügt.

Bewußt wurde der Kreis der Antragsberechtigten nicht nur auf kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (produzierendes Gewerbe, Handwerk, Handels- und Dienstleistungsunternehmen) beschränkt, sondern auch auf Angehörige freier Berufe und auf land- und forstwirtschaftliche Betriebe ausgedehnt, die in der Vergangenheit bei der Vergabe staatlicher Fördermittel meistens zu kurz gekommen sind.

Der Rahmen des neuen Investitionskreditprogrammes läßt unternehmerische Ideen und Initiativen breiten Spielraum:

Gefördert wird die Finanzierung sämtlicher Investitionen, die langfristige Finanzierungsmittel erfordern und der Sicherung und Erweiterung der Unternehmen dienen.

Es gibt keine prozentuale Begrenzung der Fördermittel bezogen auf das Investitionsvolumen, sondern nur eine Begrenzung durch den Höchst-Förderbetrag von max. 300000 DM. In Frage kommen beispielsweise folgende Maßnahmen:

- Betriebserweiterung: Anschaffung von Maschinen, maschinellen Anlagen, Einrichtungen, Fahrzeuge etc.
- Rationalisierungsmaßnahmen
- Umweltschutzmaßnahmen
- Maßnahmen zur rationellen Energieverwendung
- Betriebsverlagerungen
- Innovationen bei Produkten und Produktionsverfahren.

Umschuldungen sind von der Förderung durch das Investitionskreditprogramm der Volksbank Hamm allerdings ausgeschlossen.

Die Laufzeit des jeweiligen Darlehens richtet sich nach der Art der Investition und nach der betrieblichen Nutzungsdauer. Außerplanmäßige Tilgungen sind nach einer Ankündigungsfrist von drei Monaten ganz oder teilweise jederzeit möglich.

In Verbindung mit den weiter bestehenden Bundes- und Landesprogrammen (neben dem landeseigenen „Beschäftigungsorientierten Förderungsprogramm" für Existenzgründungs- und -festigungsvorhaben sowie für Verlagsinvestitionen kommen auch ERP-Hilfen und Leistungen der Kreditanstalt für Wiederaufbau sowie der Lastenausgleichsbank in speziellen Fällen nach wie vor zum Tragen) kann das neue Investitionskreditprogramm der Volksbank Hamm die Lücke, die durch den Wegfall der regionalen Wirtschaftsförderung entstanden ist, erfolgreich schließen.

Neben dem unverändert hohen Rationalisierungsbedarf hat sich nach Erfahrung der Volksbank Hamm der Zwang, technische Neuerungen rasch in marktreife Produkte, Verfahren und Dienstleistungen umzusetzen, als ein starkes Investitionsmotiv erwiesen. In dieser Hinsicht wird das Investitionskreditprogramm ebenfalls kräftige Aufschwung-Impulse für die heimische Wirtschaft geben.

Luftsport-Club Hamm unterstützt Landesgartenschau

Großes Fly-In auf Hammer Flugplatz

Eine attraktive Luftfahrtveranstaltung haben sich die Hammer Flieger ausgedacht, um auch ihrerseits einen Beitrag zum Gelingen der Landesgartenschau zu erbringen.

„Fly-In Landesgartenschau Hamm 1984" ist der Titel einer für den 16./17. Juni geplanten Großveranstaltung auf dem Hammer Flugplatz. Der Luftsportclub Hamm hat mit Unterstützung des Deutschen Aero Club e.V. und der Landesgartenschau GmbH alle Flieger eingeladen, an diesen Tagen Hamm anzufliegen, um die Gartenschau zu besuchen.

Besonders günstige Bedingungen für die mit dem Flugzeug anreisenden Gäste sollen dafür sorgen, dieses Fly-In zu einem Erfolg werden zu lassen. So wird zum Beispiel der Luftsport-Club für die aus Anlaß der Gartenschau nach Hamm kommenden Flugzeuge auf die Erhebung der sonst üblichen Landegebühren verzichten. Eine direkte Busverbindung Flugplatz — Gartenschaugelände wird an diesen Tagen eingerichtet werden und vor dem Rückflug werden alle Gäste eine kleine Erinnerungsgabe erhalten.

Aber auch für die Hammer Bevölkerung, die sich bei Veranstaltungen auf dem Hammer Flugplatz immer sehr zahlreich einfindet, wird es wieder einiges zu sehen geben. Die zahlreich an- und abfliegenden Flugzeuge zu beobachten, unter denen sich sicher auch mancher Oldtimer befinden wird, ist bestimmt sehr reizvoll.

Am Samstagabend läuft aus Anlaß des Fly-In wieder die schon fast traditionelle Veranstaltung „AIRPORT-JAZZ" mit der Dixie-College-Band, die auch am Sonntagmorgen zu einem „Jazz-Frühschoppen" aufspielt.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

- Anreise mit dem Flugzeug — Zeit beliebig
- Keine Landegebühr
- Kostengünstiger Transport zur/von der Ausstellung
- Nach Rückkehr zum Flugplatz Übergabe einer Ehrenurkunde und einer Erinnerungsgabe an alle Piloten

Heiratswünsche

Junges Mädchen, 23. J., ledig u. hübsch. sie wohnt in der Nähe von Soest u. sucht einen Mann aus geordneten Verhältnissen. Tel.: 02925/3166 o. Brief u. D 678 PV Erika, Bengolweg 21, 4788 Warstein.

Unternehmer, 46 J., gutaussehend u. charakterfest. Er kommt aus der Nähe von Hamm u. sucht eine aufrichtige u. ehrl. Frau. Tel.: 02925/3166 o. Brief u. H 970 PV Erika, Bengolweg 21, 4788 Warstein.

Krankenschwester, 38 J., charmant u. gepflegt. Sie ist verwitwet u. lebt in der Nähe von Unna. Ein solider Mann — gern m. Kindern — wäre ihr Wunsch! Tel.: 02925/3166 o. Brief u. D 679 PV Erika, Bengolweg 21, 4788 Warstein.

Akademiker, 57 J., ein sportl. u. humorvoller Mann. Er mö. gern eine warmherzige Frau aus der Nähe von Soest/Hamm kennenlernen. Tel.: 02925/3166 o. Brief u. H 971 PV Erika, Bengolweg 21, 4788 Warstein.

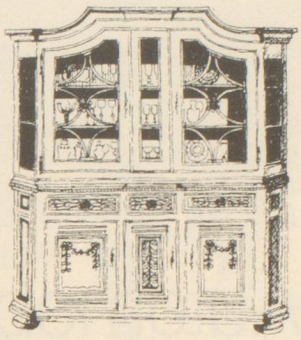
HUGO BRENSCHEDE
FACHGROSSHANDLUNG
Eisen — Röhren — Metalle — Sanitär — Bäder — Heizungen
4700 HAMM — Teutonenstraße 4 — Telefon 4 49 36

Gute Beratung erspart Ihnen schlechte Erfahrung.
Wir bieten Ihnen eben mehr!
BRÖKER
PFAFF
Hamm, Oststr. 12
Werne, nur Steinstr. 33

Neu in Hamm
Wohnwagen-Vermietung für Selbstfahrer
CHINZ Caravans
Ostenallee 18 · D-4700 Hamm 1
Telefon: 02381/20971

Kennen Sie schon unseren Terminkalender
HAMM WAS-WO-WANN?
Zu beziehen durch den Verkehrsverein Hamm e.V.
Am Bahnhof, 4700 Hamm 1

Roetger's
SCHNELLRESTAURANT RATHAUS-ECK
Werler Str. 7 · ☎ (02381) 20009
4700 Hamm 1
dab vom Faß
Tagesgerichte: Haxen, Pikante Schnitzel, Balkan- u. Grillspezialitäten und weitere Speisen in Spitzenqualität


Etwas Besonderes in wertvoller, massiver Eiche
niemann
Hamm-Süden
Fritz-Reuter-Straße 4
Nähe Zentralhallen

Neu! — Neu! — Neu!
Der Abbeizer
Wir entfernen Farben von Möbeln, Metallen, Türen, Fenstern, Fensterläden, Gartenmöbeln, Türrahmen und Treppenhäusern bis auf den Naturton. Schnell, preiswert und gut! Einfach bringen, ohne Voranmeldung: 8.30 bis 17.30 Uhr
Jetzt Hamm, Münsterstraße 59
ehemalige Chevron-Tankstelle an der Bahnunterführung
Telefon (0 23 81) 6 03 32

Bad Waldliesborn
Nichtschwimmer? Nutzen Sie unsere Schwimmkurse: Kleinste Gruppen, völlig abgeschlossen, wohlig-warmes Wasser, Schwimmgarantie nach 10 Stunden. 4780 Bad Waldliesborn · ☎ 0 29 41/800 250

Das Spezialgeschäft für feine Damen-Moden und Herren-Ausstattung
MODEN Hüster
4700 Hamm 1
Weststraße 23
Fernruf 2 57 17

BEI JEDEM WETTER

Überdachte Wege verbinden die wichtigsten Tierhäuser miteinander. 2000 Tiere aus allen Erdteilen. Aquarium. Delphinarium. 3 große Spielplätze. Streichelzoo. Ponyreiten. Western-Eisenbahn. Picknickplatz für's Mitgebrachte. 4 Kioske. Cafeteria. Restaurant. Ermäßigte Eintrittspreise für Gruppen. Günstige Familientageskarten. 3500 Parkplätze. Im Sommer originelle Anfahrt mit dem Wasserbus „Professor Landois." In unmittelbarer Nachbarschaft des Zoos finden Sie das neue Naturkundemuseum mit Planetarium.
ALLWETTERZOO
4400 Münster, Sentruper Str. 315, Tel. 02 51/8 00 61

Rasthaus und Motel Rhynern-Nord
Ostendorfstr. 62, 4700 Hamm 1 (Rhynern), ☎ 02385/465
Durchgehend geöffnet. 40 moderne, vollschall-isolierte Zimmer, alle mit Dusche und WC; außerdem Sauna, Solarium und Fernsehraum. Gepflegte Gastlichkeit mit großer Speisekarte mit täglich wechselnden Gerichten und regionalen Spezialitäten. Familienfeiern, Betriebsfeste, Tagungen, Konferenzen und Seminare bis zu 50 Personen.

Ständig hält die Firma Kiffe ein umfangreiches Angebot an Gebrauchtwagen parat.

Automobilhaus Ernst und Fritz Kiffe — seit 1921 der Opel-Partner in Hamm

63 Jahre Qualität und Tradition: Markenzeichen des Automobilhauses Ernst und Fritz Kiffe, Werler Straße 171-177, 4700 Hamm 1. Am 1. April 1921 wurde das Unternehmen gegründet. Das Geschäftshaus, in dem damals fünf Mitarbeiter beschäftigt wurden, stand auf der Großen Weststraße 12. Der Handel begann mit Fahrrädern und Nähmaschinen. Seit der Gründung ist das Autohaus Kiffe für die Stadt Hamm und Umgebung zu einem Begriff für den Verkauf und den Kundendienst von Opel-Erzeugnissen und Automobilen geworden.

Die Firma Kiffe hat es verstanden, mit dem stark expandierenden Automobilmarkt Schritt zu halten. So wurde 1932 der Neubau auf einem Gelände von 12 000 m² an der Werler Straße bezogen. Im Kriege total zerstört, begann der Wiederaufbau sofort nach Kriegsende. In den folgenden Jahren wurden die Gebäude kontinuierlich den Erfordernissen angepaßt. Erweiterung der Werkshalle, Neubau einer Lackiererei, Erweiterung des Ersatzteillagers und des Neuwagen-Ausstellungsraumes sowie der Neubau eines Gebrauchtwagen-Ausstellungsraumes sind Meilensteine der positiven Entwicklung der Firma Kiffe.

Selbständige Zweigbetriebe

Zu diesen Erweiterungen kommen der Neubau einer Halle von 1000 Quadratmetern auf dem 8000 Quadratmeter großen Gelände am Schildkamp und die Errichtung von Zweigbetrieben in Ahlen und Bockum-Hövel. Durch diese neuerstellten Betriebe wurden die Dimensionen von üblichen Zweigbetrieben gesprengt. Auf dem Gelände von 13000 Quadratmetern in Ahlen und 5000 Quadratmetern in Bockum-Hövel wurden nach den modernsten Gesichtspunkten konstruierte Hallen errichtet, die je einen Kundendienstbereich mit Werkstatt, Teilelager, Verwaltung und einen Ausstellungsraum umfassen. Die Konzeption dieser Betriebe zeigt deutlich, daß es sich hierbei um selbständige Zweigbetriebe handelt, die aufgrund ihrer Kapazität der Entwicklung des Kfz-Marktes in den jeweiligen Standorten angepaßt sind.

Abschleppdienst rund um die Uhr

Dem Service und der Ersatzteilversorgung widmet das Autohaus seit jeher größte Aufmerksamkeit. In den verschiedenen Betriebsstätten werden ständig qualifizierte Fachleute beschäftigt, die für Reparaturen an Fahrzeugen aller Fabrikate ausgerüstet und ausgebildet sind. Die Karosserieabteilung und eine Groß-Lackiererei garantieren einen modernen Qualitätsstand.

Es wurde seit einigen Jahren ein Schlepp- und Pannendienst eingerichtet, der allen Autofahrern, gleich welchen Fabrikats, rund um die Uhr auch sonn- und feiertags zur Verfügung steht.

Zur Versorgung der einzelnen Betriebsstätten und der anderen Abnehmer mit den nötigen Ersatzteilen steht ein gutsortiertes Zentral-Ersatzteillager zur Verfügung. Es wurde ein Auslieferungssystem geschaffen, das die Ersatzteile und Zubehörartikel den Zweigstellen und Werkstätten zustellt. Die Autozubehör- und Autobedarfsartikel werden in Zukunft großes Gewicht erhalten. Das Unternehmen hat aus diesem Grunde eine eigene Abteilung entwickelt, die durch Großeinkauf in der Lage ist, besonders preisgünstige Angebote dem Verbraucher und dem Handel zu bieten.

400 Neufahrzeuge auf Abruf

Ein moderner Automobilunternehmer muß in der Lage sein, die verschiedensten Kundenwünsche zu erfüllen. Aus diesem Grunde bietet die Firma Kiffe ein umfangreiches Neuwagen-Programm an. Es werden ständig 300 bis 400 Neuwagen zur schnellsten Lieferung bereitgestellt, um den Grundsatz der sofortigen Lieferung aufrecht zu erhalten. Diese Anstrengungen sind ganz besonders in den letzten Jahren zunehmend von den Kunden des Hauses anerkannt worden. Ein großer Stab von Mitarbeitern im Außendienst ist speziell für die Opel-GM-Bedford- und Isuzu-Fahrzeuge ausgebildet und so in der Lage, durch Erfahrung und Beratung dem Haus treue Kunden zu schaffen.

Für die Gebrauchtwagen wurde ein 800 Quadratmeter großer beheizter Ausstellungsraum geschaffen. Hier werden Fahrzeuge aller Fabrikate dem Käufer angeboten. Dabei kann der Käufer sich die Fahrzeuge in aller Ruhe aussuchen und diese kontrollieren. Auch an Sonn- und Feiertagen stehen die Gebraucht- und Neu-Fahrzeuge zur Besichtigung zur Verfügung, um auch demjenigen die Wahl eines Fahrzeuges zu erleichtern, der an einem Werktag nicht die Zeit dazu findet.

Die Inhaber haben es durch ihren Weitblick, ihren Fleiß und ihr Fachwissen verstanden, die Firma zu dem zu führen, was sie heute darstellt, einen Betrieb, in dem 120 Beschäftigte eine Existenz finden. Das ständig werksseitig geschulte Personal, die großzügig ausgestatteten Betriebsstätten, unterstützt durch eine Computergeneration, garantieren dem Kunden auch in Zukunft einen prompten und zuverlässigen Service.

photokina sucht Filmdokumente auf Super 8

„Das Lokalereignis" — der große Wettbewerb für alle Amateurfilmer

Aus Anlaß der nächsten photokina in Köln (10. - 16. Oktober 1984) wird zum dritten Mal der große Super-8-Wettbewerb „Das Lokalereignis" veranstaltet, an dem sich alle Amateurfilmer beteiligen können. Gefragt sind Filme von sämtlichen Ereignissen, die über den privaten Rahmen hinausgehen und von allgemeinem Interesse sind. Zahlreiche Preise und Ehrungen warten auf die Autoren der fünfzig besten Beiträge, darunter dreimal 3000 Mark, zehn der begehrten „photokina-Obelisken", zehn Einladungen nach Köln zur photokina '84, vierzig Medaillen mit Namensgravur und viele Ehrenurkunden. Darüber hinaus erhält jeder Einsender einen Vorspann zu seinem Film, der die Teilnahme beim „Lokalereignis 83/84" anzeigt.

Alle Filmer sind aufgerufen, Interessantes und Sehenswertes in ihrer Umgebung mit der Kamera festzuhalten. Oft genügt schon ein Blick in die Tageszeitung, um ein schönes Thema zu finden. Ganz gleich, ob Trachtenumzug, Schützenfest, hoher Besuch oder sportliche Veranstaltung, fast alles ist für diesen Wettbewerb geeignet. Das Geschehen kann heiter, ernst oder dramatisch sein, wobei es nicht so sehr auf die Perfektion der Aufnahme oder der Gestaltung ankommt. Wichtig ist der dokumentarische Wert des Films. Dieser sollte möglichst die Länge von 15 Metern (rund drei Minuten Laufzeit) nicht überschreiten, das ist eine Kassette Super 8. Allerdings kann jeder Teilnehmer bis zu drei Filmrollen einreichen. Einsendeschluß ist der 1. August 1984.

Weitere Informationen zum „Lokalereignis" und die genauen Teilnahmebedingungen mit einer Titelvorlage gibt es kostenlos bei der „KölnMesse", Postfach 210760, 5000 Köln 21, Kennwort Lokalereignis, Tel. (02 21) 8 21-23 47.

Lippe-Freizeitblatt: Das neue Medium

Gold für Pelzhaus Walter

Bei der internationalen Pelzmesse in Frankfurt am Main vom 11. bis 15. April 1984 wurde die Firma Pelz Walter, Oststraße 8, 4700 Hamm 1 (Inhaber Jürgen Schwaß), ausgezeichnet mit einer Goldmedaille für hervorragende modische Leistung anläßlich des Modellwettbewerbs des deutschen Kürschnerhandwerks 1984. Zu dem Wettbewerb hatten 250 Firmen aus der Bundesrepublik Deutschland 852 Modelle eingesandt. Diese wurden anonym einer Jury vorgestellt, welche 182 Modelle auswählte.

Voraussetzung für die Teilnahme am Wettbewerb: Vom Entwurf bis zur Fertigstellung mußte alles in einem Haus entstehen. 91 Firmen erhielten eine Goldmedaille, Die prämierten Modelle waren während der Pelzmesse in Frankfurt ausgestellt und wurden am Samstag, dem 14. April, bei einem Galaabend einem internationalem Publikum durch eine Modenschau präsentiert.

Diese Auszeichnung ist die 14. Goldmedaille, die die Firma Pelz Walter mit nach Hamm brachte.

Frühlings-Autos · Frühlings-Preise
Jetzt von Kiffe: Attraktive Sondermodelle!

Zum Beispiel:

CORSA Top Star
CORSA Swing
innen und außen besonders ausgestattet.

Oder:

KADETT J
KADETT GLS
KADETT Sport
ASCONA Cabriolet
ASCONA Touring
Scharf kalkuliert, prima ausgestattet — Autos mit Spaß

Und:

- Wählen Sie unter fast 600 Neuen Ihren Wunschwagen.
- Einen Frühlings-Eintauschpreis für Ihren Heutigen.
- Privat-Leasing: So können Sie sich Ihr Wunschauto leisten!

Mit hohen Preisvorteilen

KIFFE-Zentrum
Werler Str. 171-177, Tel. (02381) 5461

KIFFE Bockum-Hövel
Hammer Str. 239, Tel. (02381) 71445

KIFFE Ahlen
Walstedder Str. 100, Tel. (02382) 2600

OPEL KIFFE

KIFFE-Zentrum, Werler Straße 171-177 • 4700 Hamm 1 • Tel. (0 23 81) 54 61

Hamm als Lebensmittelzentrum

Mehl für die Saudis oder Fleisch für Südafrika

Die Schlagzeilen des seit der Neuordnung montangeprägten Hamm gehören dem problembefrachteten Wirtschaftszweig Kohle oder beispielsweise auch dem Draht oder der Chemie. Sicherlich nicht so publikumsträchtig — eher schon geräuschlos — sorgen die Investoren der Wirtschaft indes für einen Strukturwandel mit starken mittelständischen Akzenten: Hamm als Lebensmittelzentrum. Der römische Feldherr Lukullus, bekannt für seine Freude am Genuß, brauchte in Hamm auf nichts zu verzichten. Und auch Großkunden in der Bundesrepublik, im europäischen Ausland und in Übersee schätzen den Hammer Lebensmittelmarkt als Zulieferer oder Abnehmer.

Wenn ein mit Lebensmittelrohstoffen beladenes Schiff in den Hammer Hafen einläuft, hat die Ware oft schon eine Weltreise hinter sich. Zum Beispiel Raps oder Sonnenblumenkerne aus Kanada. Zielort: Ölmühle Brökelmann im Hammer Hafen, ein traditionsreiches Industrieunternehmen, das vor acht Jahren seinen 150. Geburtstag feiern konnte. 30 bis 35 Mio. Haushaltspackungen mit Tafel-, Speise- und Sonnenblumenöl für die gute Küche verlassen jährlich das Hammer Unternehmen per Lkw. Abnehmer: Lebensmittelgroßhandel, Großdiscounter oder die Margarine- und Mayonnaise-Industrie zwischen Flensburg und Passau — aber auch im benachbarten europäischen Ausland. Ernährungsprobleme der Vereinten Nationen sorgen schließlich dafür, daß Qualitätsöl aus Hamm auch Haushalte in Haiti oder Westafrika erreicht.

Hammer Hafen mit großem Warenumsatz

Überhaupt der Hammer Hafen als Standort. Ca. 400 bis 450 Tonnen Weizen täglich verarbeiten hier nach hohen Investitionen die vollautomatischen Jäckering-Mühlenwerke in einer der modernsten Mühlen Europas. Der Rohstoff — Weizen — kommt beispielsweise aus der Soester Börde oder Frankreich — aber auch aus dem Norden der USA, nämlich proteinreicher Weizen für die Zwiebackindustrie. Jäckering als Hersteller von Spezialmehlen trägt erheblich zum hohen Exportanteil am Hammer Industrieumsatz bei. 30 % der Mehle verlassen ausschließlich auf dem Wasserweg Hamm und erreichen via Rotterdam Kunden in Saudi-Arabien, Lybien, Sri Lanka (Ceylon) oder Rußland, aber auch in Kolumbien oder Chile. Bei der Herstellung vitaler Spezialproteine, z.B. für die Backhilfsmittelindustrie beträgt der Exportanteil sogar 50%. Übrigens ein gespaltener Markt. Beim Verkauf des Mehls regeln Angebot und Nachfrage den Markt. Beim Einkauf des Rohstoffes gilt die europäische Getreideverordnung und schreibt den Mühlen vor, was sie je Doppelzentner Weizen mindestens zu zahlen haben. Und auch das: 70000 Tonnen Lagerraum für Nahrungsmittel und Futter stehen im Hammer Hafengelände zur Verfügung.

Schon 210 Jahre alt ist die Asbeck-Presshefefabrik und Brennerei. Ihr „angeschlossen" ist die sechs Jahre junge A.B.C. Allback-Vertriebsgesellschaft. Sie ist Abnehmer der gesamten Asbeck-Hefeproduktion und verteilt ihr übriges breites Warensortiment in einem Gebiet von Wilhelmshaven bis nach Karlsruhe und von Aachen bis nach Helmstedt. Ein Warensortiment, das von Milchpulver, Zuckererzeugnissen oder Backsirup bis hin zu Sauerteig oder Obstkonserven reicht.

Lebensmittel für 200 Filialen

Großhandelsfunktionen — aber nur innerhalb der eigenen Unternehmensgruppe — übt die Plus-Warenhandelsgesellschaft im Hammer Westen aus. Mehr als 200 Filialen im Münsterland oder Sauerland und östlichem Ruhrgebiet, aber auch im westlichen Niedersachsen oder in Teilen Hessens sind die Abnehmer dieses Lebensmittel-Vollsortimenters, der mit 250 Beschäftigten wesentlich zur Entschärfung der Arbeitsplatzsituation in Hamm beiträgt.

Auf derselben Verteilerstufe — nur in mittelständischer Größenordnung — ist die Firma Reschco tätig, die von ihrem Zentrallager im Gewerbegebiet Hamm-Westen 13 Filialen auch in den Städten Werne, Bergkamen und Werl u.a. mit Lebensmitteln versorgt.

Auf zwei Vertriebsschienen fährt die Rullko-Einkauf GmbH & Co. KG: einem cash-and-carry-Markt am verkehrsgünstigen Standort Autobahnabfahrt Rhynern und einem Zustellgroßhandel im Hammer Süden. 4000 Artikel im Zustellgroßhandel erreichen Großverbraucher wie Krankenhäuser, Sanatorien, Großkantinen, Studentenwerke, Haftanstalten oder die Bundeswehr. Im c & c Markt ist der Hauptkundenkreis die Gastronomie im Umkreis von etwa 30 bis 35 Autominuten.

Großmarkt als „Frischezentrum"

In seiner Bedeutung für eine moderne und aktuelle Verbraucherversorgung oft unterschätzt wird der auf 15000 qm Fläche angesiedelte Hammer Großmarkt. Vom Gleisanschluß der Deutschen Bundesbahn profitiert beispielsweise die Firma Manss & Sohn mit einem Absatzgebiet von bis zu 150 Kilometer um Hamm. In ihrer Nachbarschaft hat sich jetzt ein Frischezentrum neu angesiedelt. Weltweit sind die Kontakte auf der Beschafferseite des Hammer Großmarktes. Knapp ein Drittel des Angebots kommt aus außereuropäischer Produktion, z.B. Feigen aus Brasilien, Avocados aus Kenia, frischer Paprika aus Israel oder Honigmelonen aus Südafrika. Auch Spezialisten haben sich an diesem Standort niedergelassen. Frischfisch von der deutschen Küste, aber auch aus Dänemark, den Niederlanden oder Norwegen gehört ebenso zum Sortiment wie Räucherfisch und Marinaden für den Einzelhandel und die Gastronomie in einem Raum zwischen Münster- und Sauerland — angeboten von der Großhandelsfirma Hanke. Den hohen Anteil der Griechen an der westfälischen Bevölkerung hat längst ein „Landsmann" als Marktnische erkannt. Aus einem Umkreis von 100 Kilometer kommen vorwiegend Inhaber griechischer Restaurants auf den Hammer Großmarkt, um hier griechische Spezialitäten vom Wein bis hin zu Konserven einzukaufen. Die Beschickung des Hammer Großmarktes erfolgt zum größeren Teil per LKW. Die „Brummis" aus Rumänien, Spanien, Italien oder Ungarn wären der Stadt sicher dankbar, wenn sie mit einer großzügigen und dringend notwendigen Beschilderung mit dazu beitragen würde, daß dieser Standort auch gefunden wird.

Als Spezialist im Lebensmittel-Großhandel tritt die Firma Kleine KG im Hammer Süden auf. Bäckereien und Konditoreien machen 80% des Umsatzes aus, der auch Eissalons, Pizzerias, den Lebensmittelhandel oder Kioske erreicht.

Hammer Bier — auch in Japan

Rechnet man das Bier auch einmal nördlich des „Weißwurst-Äquators" zu den Lebensmitteln, so gehört auch die Privat-Brauerei Isenbeck zu den Spezialanbietern. Schließlich gehören neben der klassischen Gastronomie auch die größten Lebensmittelgenossenschaften im östlichen Ruhrgebiet zm Kundenkreis. Hauptabsatzgebiet des Sortiments von Pils über Malz bis zu Kloster-Alt ist die alte Provinz Westfalen. Aber auch in Japan, Italien oder den USA kann man den Hammer „Keut" genießen — wenn man (viel) Glück hat. Eher gelingt dies jedenfalls noch denen, die auf einer Schiffsreise den Duft der Großen Welt genießen möchten.

Auch der weltberühmte italienische „Parma-Schinken" kommt als Spezialität zum Teil aus Hamm. Wöchentlich geht ein ganzer Lastzug voller frischer Schinken der Westfleisch Vieh- und Fleischzentrale in Uentrop auf die Reise in den Süden. 15% der Fleischmenge des umsatzstarken modernen Versandschlachthofes werden exportiert: nach Frankreich, Griechenland, eben Italien, aber auch Nordafrika und — spezielle Därme — in die USA. 1,5 Mrd. DM beträgt der Gesamtumsatz der Gruppe einschließlich der weiteren Versandschlachthöfe in Coesfeld, Lübbecke und Paderborn. Wöchentlich können in Hamm schon jetzt 12000 Schweine und 600 Stück Großvieh geschlachtet werden. Beliefert werden Handelshäuser, Fleisch- und Wurstfabriken, Lederwarenindustrien und Fett-

schmelzen in der gesamten Bundesrepublik.

Zu den Abnehmern des Uentroper Versandschlachthofes gehört beispielsweise „Bauerngut", ein Hersteller von Fleisch- und Wurstwaren im Stadtteil Bockum-Hövel. Nachfrage für die Dauer- oder Kochwurst, Schinken- oder Wurstkonserven kommt von Handelshäusern aus dem gesamten Bundesgebiet.

Hamm, die Stadt, wo Milch und Sahne fließen. Etwa von der Firma Strothmann ins südliche Münsterland und das südwestliche Ruhrgebiet bis zum Bergischen Land. Und auch die Kurhessische Molkerei-Zentrale hat einen umsatzstarken Stützpunkt in Hamm, der Großabnehmer in Nordrhein-Westfalen mit Molkereiprodukten versorgt.

„Prost Joghurt", könnte man abschließend mit gutem Grund sagen; denn 25 Beschäftigte der Jochheim-Milchverarbeitung Hamm freuen sich über jährlich etwa 50 Millionen Becher, die sie mit nur einem Produkt füllen: Joghurt.

Hamm als Lebensmittelzentrum — die hohen Investitionen der Wirtschaft auf diesem Gebiet geben der Wirtschaftsregion neue Impulse. 1,3 Milliarden DM Umsatz erzielen allein die hier nur beispielsweise genannten Hersteller, Verarbeiter und Großhändler — ohne das Nahrungsmittelhandwerk, dessen größter Brötchenspezialist, die Firma Köppelmann in Berge, allein samstags mit fast 100000 Semmeln für Frische auf westfälischen Frühstückstischen sorgt. Hamm als Lebensmittelzentrum — ein guter Grund mehr, die Bemühungen um eine Einstufung der Stadt als Oberzentrum fortzusetzen.

Galerie Kley zeigt Arbeiten von Horst Rellecke

Die Hammer Galerie Kley stellt jetzt in einem soeben erschienenen monographischen Informationsblatt den Stuttgarter Maler und Architekten Dr. Horst Rellecke vor, der im Hammer Maximilianpark seinen Glaselefanten bauen konnte. Das Bauwerk ist inzwischen zum Wahrzeichen der ersten nordrhein-westfälischen Landesgartenschau geworden. Die begehbare Großplastik, ein Gewächshaus, unter dessen Dach Bambus, Feigen und Bananen wachsen, beherbergt bis zum 30. September auch eine Ausstellung von Werken des Malers Horst Rellecke. Der Galerist, der den Künstler seit seinen Anfängen kennt und betreut, war wesentlich an den Planüberlegungen für die Hammer Gartenschau beteiligt und hat starke Impulse für den Dialog zwi-

schen den Künstlern und den Garten- und Landschaftsarchitekten gesetzt. Von ihm ging auch die Initiative zu dem die Gartenschauplanung kommentierenden Bildband „Maximilianpark Hamm" aus.

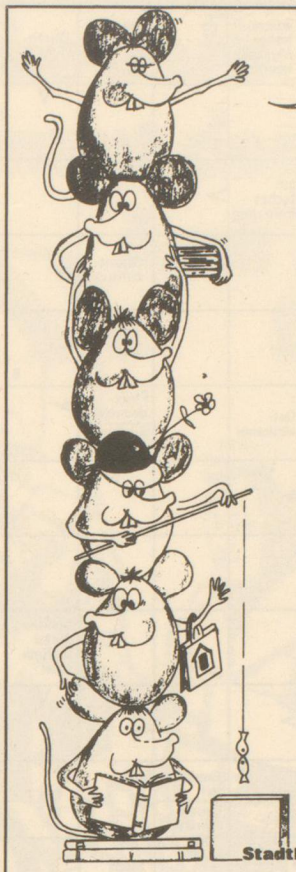
Die Rellecke-Ausstellung im Glaselefanten wurde am 5. Mai 1984 eröffnet und wird bis zum 30. September 1984 gezeigt.

Lippe Freizeitblatt sucht

zuverlässige Verteiler

Bewerbungen nur schriftlich an
Hammedia-Verlag
Reimann GmbH & Co.
Postfach 2209, 4700 HAMM

Stichwort: Verteilung.



Treff ● Jugendbücherei
... jeden Mittwoch um 15 Uhr!

30. 5.
Bücherei-Express.
Die Redaktion der Büchereizeitung für Kinder bereitet die Juni-Ausgabe vor.

6. 6.
„Spiel mit!"
— Wir probieren neue und alte Spiele aus —

13. 6.
„Schuppe Rotfisch"
— Bilderbuchdias für Bilderbuchkinder —

20. 6.
Vorlese- und Malnachmittag für Kinder ab 6.

27. 6.
Bücherei Express.
Die neue Büchereizeitung für Kinder wird vorbereitet. Wer hat Lust, mitzumachen?

Stadtbücherei Hamm • Ostenallee 1-5

Buchtip des Monats

1984 — verkabelte Welt — verdatete Bürger — neue Medien ... und kein Ende. Die erste Hälfte des Orwell-Jahres geht schon ihrem Ende entgegen; wer sich bis jetzt noch nicht die Zeit zur Lektüre des Romans „1984" genommen hat, kommt vielleicht im Urlaub dazu, die aktuelle Realität mit den Orwellschen Visionen zu vergleichen. Diesen Vergleich wagen auch die beiden folgenden Bücher:

- Der Orwell-Staat 1984: Vision und Wirklichkeit. Hrsg. von Werner Meyer-Larsen. Reinbek 1983 (Spiegel-Buch).
- Hoffmann, Gerd E.: Im Jahrzehnt der Großen Brüder: Orwells „1984" aktueller denn je; vom Alptraum zur Realität. Frankfurt 1983.

Weitere Bücher, die sich mit der „informierten Gesellschaft" und der Ausbreitung der neuen Medien beschäftigen:

- Haefner, Klaus: Der „Große Bruder": Chancen und Gefahren für eine informierte Gesellschaft. Düsseldorf 1980.
- Brepohl, Klaus: Telematik — die Grundlage der Zukunft. Bergisch-Gladbach 1982.
- Schorb, Bernd: Familie am Bildschirm — neue Medien im Alltag. Hrsg. in Zusammenarbeit mit dem Südwestfunk nach der gleichnamigen Fernsehsendung. Frankfurt 1982.
- Television total? Leben und erziehen an der Schwelle zu einer neuen Medienwelt. Hrsg. von Martin Furian und Peter Wittemann. Heidelberg 1982.
- Tele-Visionen Medienzeiten: Beiträge zur Diskussion um die Zukunft der Kommunikation. Hrsg. von S. Zielinski. Berlin 1983.
- Schmidbauer, Michael; Löhr, Paul: Die Kabelpilotprojekte in der Bundesrepublik Deutschland — ein Handbuch. München 1983.

Diese und andere Bücher zum Thema sind in der Stadtbücherei ausleihbar.

BÜCHER BEIM BUCHHÄNDLER
DAS HAUS DER BÜCHER UND SPIELE
Buchhandlung Otto F. Dabelow
Weststraße 26 (Fußgängerzone), Tel. 0 23 81 / 2 41 23

Flugzeugteil / Verwandte	12	musikal. Bühnenstück	bibl. Männername	Rhonezufluss	austral. hoher Myrtenbaum		chem. Zeichen für Tantal	Durchfuhr	Sohn Gads im Alt. Testament	Apfelsorte (Mz.)
Hauptthafen von Samoa					einfaches Fahrzeug				4	
nordostspan. Stadt				3			Rhonezufluss			
Erfinder d. Blitzableiters								8	heimlich fliehen	
Schublade, Sparte		franz.: Landstrasse			Ostafrikaner		Platzdeckchen / Bücherfreund			
			6	Sicherungsstift						
bevor			Kirchengesang / spartan. Feldherr			2				
Schreibrohr der Antike	5							Schneegipfel d. Himalajas		
belg. Stadt an der Maas				altfries. Rechtsbuch						altröm. Totengeister
						Gebäudeteil / Druckschrift				
grösseres Metallgefäss	phantastische Erzählung			Verstehen zarter Regungen			Stadt am Ural			
Stadt in der Schweiz		10			Zeitmesser (Mz.)					
Ansprache					zerfallenes Bauwerk					
Himmelskörper		Zahl / aussergewöhnlich					Schmetterlingslarve	11	Explosionsgeräusch	
					vorderasiat. Staat					ital. Fürstengeschlecht
franz.: in			trop. Grassteppe / Frau Jakobs							7
fest, tüchtig	1					Zarenbefehl				
Meerrettich / irgendeiner				9	lange, schmale Öffnung					
						Laubbaum				38-B-2-2

Die Buchstaben der Felder 1 bis 12 ergeben eine Tierbehausung.

Lösung: STORCHENNEST

Impressum

HAMMAGAZIN

Die Stadtillustrierte für Hamm

Hammagazin erscheint im
HAMMEDIA-Verlag
Reimann GmbH & Co., Hamm

Herausgeber:
Verkehrsverein Hamm e.V.
Vorsitzender Jürgen Graef

Redaktion:
MSK Verlags GmbH
Schlehenstraße 15
4700 Hamm
Tel. 02381-12079

Chefrekakteur:
Jost J. Kröger

Leitender Redakteur:
Jürgen Ebel

Fotos:
Westerhoff, Stadt Hamm, Archiv

Verlagsanschrift:
HAMMEDIA-Verlag
Reimann GmbH & Co.
Postfach 2209, 4700 Hamm 1
Telefon (02381) 22081

Anzeigenleitung:
Doris Schnitker
Telefon (02381) 75283

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Reimann
Druck & Verlag
Sofortdruck
Kopien
Hohe Straße 60 · Hamm

Der Wettbewerb bestimmt den Preis. Auch beim Erdgas.

Ohne Energie geht nichts. In allen Bereichen des täglichen Lebens sind wir von ihr abhängig. Energien erschließen, fördern und aus weit entfernten Gebieten heranschaffen – das wird immer schwieriger und aufwendiger.

Energie hat daher ihren Preis. Auch die Erdgas-Energie. Der Erdgaspreis richtet sich nach dem internationalen Marktwert der Energie. Der wird vom Wettbewerb bestimmt. Der Wettbewerb ist ein Steuerungsinstrument, das dafür sorgt, daß Erdgas nicht teurer ist als andere Energien. Weil es sonst auf dem Wärmemarkt nicht konkurrenzfähig wäre. Ein marktgerechter Preis sichert die Versorgung. Denn die Rohstoffländer liefern Erdgas nur dorthin, wo sie den vollen Marktwert für ihre Energie erhalten.

Erdgas braucht den Wettbewerb nicht zu fürchten. Weil es besondere Qualitätsvorteile hat: universell und problemlos einsetzbar, von Natur aus energiesparend, umweltfreundlich.

Erdgas ist seinen Preis wert

STADTWERKE HAMM GMBH

Die Fachleute für Ihre Energieversorgung

Canon STOP

Canon kommt jetzt mit
einem völlig neuen Kopiersystem.
Kopieren auf Normalpapier wird noch
leichter, vielseitiger und farbig!
Und noch preiswerter.
Stufenlos verkleinern und vergrößern
durch Zoom-Optik von 65% – 142%.
Die automatisch-elektronische Belichtungs-
Kontrolle verhindert Fehlkopien.
Kopierformat bis DIN A3 — sortiert!
Rufen Sie an: Wir sind täglich in Ihrer Nähe!

Göpel
BÜROTECHNIK

Hedwig-Dransfeld-Straße 53 · 4760 Werl

☎ 02922/4027